

## NIEDERSCHRIFT

### über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 06.09.2012

**Ort:** Mensa, Eigenherd-Schule, Im Kamp 2-12, 14532 Kleinmachnow  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 22:30 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 6. September 2012**

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der GV wurden verteilt:

- DS-Nr. 154/12 – Antrag der Fraktion BIK zum TOP 6.14
- Beantwortung von Anfragen

#### **Antrag von Herrn Dr. Klocksin – Der Antrag DS-Nr. 148/12, TOP 12.2.3., wird vorgezogen.**

Der Antrag DS-Nr. 148/12 wird auf Grund des großen Interesses und der vielen anwesenden Gäste nach der Einwohnerfragestunde als TOP 5 eingeordnet. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich um eine Position.

- Durch den Bürgermeister, Herrn Grubert, wird TOP 6.14., DS-Nr. 109/12 „Straßenbau Schopfheimer Allee“, zurückgezogen.

Die geänderte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 6. September 2012 wird festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Juni 2012**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Juni 2012 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Juni 2012 wird festgestellt.

<b>TOP 4</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

1. **Herr Weis, Mittebruch 2**
  - 1.1. **Der Landrat hat mitgeteilt, dass in der Straße Uhlenhorst erneut geprüft wird, ob neben der jetzigen Regelung mit Radverkehr in Einbahnrichtung auch der Radverkehr entgegen der Fahrtrichtung eingeführt werden kann.**
  - 1.2. **Es gab Gespräche mit der jetzigen Eigentümerin des FATH-Geländes. Welche Aktivitäten werden von der Gemeinde Kleinmachnow getroffen, damit dieses gefährliche Gelände am Stahnsdorfer Damm ausreichend gesichert wird?**

Bürgermeister Herr Grubert

Am 13. September 2012 findet mit der Eigentümerin ein Ortstermin statt. Alle Bemühungen der Gemeinde, die Eigentümerin dazu zu bewegen, das Gelände weiter abzusperren, waren bisher nicht erfolgreich. Eine Ersatzvornahme kann nur durch den Landkreis vorgenommen werden.

**Anmerkung von Herrn Weis:**

**Ich habe die Aussage des Landrates, dass die Gemeinde für die Sicherung des Geländes zuständig ist und der Landkreis nur für die dort vorhandenen Gebäudeteile. Der Landrat hat schon 2008 darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Kleinmachnow die Sicherungspflicht hat, wenn der Eigentümer nicht tätig wird.**

Bürgermeister Herr Grubert

Davon ist mir nichts bekannt; ich werde mich aber gerne informieren. Ich hoffe, dass der Termin am 13. September 2012 erfolgreich verlaufen wird. Im Übrigen kann ich ankündigen, dass die Eigentümerin des Geländes, die Hausmann KG, in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses ein Konzept zur Vermarktung des Geländes vorstellen wird.

2. **Frau Hanisch, Kiefernweg 31**
  - 2.1. **Ich habe zwei Kinder, die beide die Grundschule Auf dem Seeberg besuchen. Der Mietvertrag für die Grundschule wurde von der BBIS nicht verlängert und läuft im Jahr 2015 aus. Wo werden die Kinder nach 2015 unterrichtet? Werden Sie sich hier und heute vor den anwesenden Schülern, Eltern, Lehrern und Horterziehern zum Erhalt der 3. Grundschule Auf dem Seeberg öffentlich bekennen?**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Wo die Kinder ab dem Schuljahr 2015/2016 unterrichtet werden, kann ich Ihnen zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen.

zu 2.

Ich, und ich denke auch alle Gemeindevertreter, stehen hundertprozentig zum Standort der 3. Grundschule auf dem Seeberg. Die 3. Grundschule ist eine sehr gute Einrichtung und ich beglückwünsche Frau Spaltmann und die Lehrer für das, was Sie bisher dort geleistet haben. Die Ankündigung der BBIS den Mietvertrag nicht zu verlängern, habe ich mit Entsetzen aufgenommen. In einem Gespräch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Walter von Gierke, im März diesen Jahres wurde uns versichert, dass eine Verlängerung bis mindestens 2018 erfolgen würde und dass man diese Verlängerung auch bis zum Sommer vornehmen würde. In einem Gespräch mit der BBIS zum Projekt Straßenbau am 4. Juni 2012 hat man mir, in Anwesenheit meiner Verwaltung, mitgeteilt, dass im Aufsichtsrat der Beschluss gefasst wurde, auf Grund der steigenden Schülerkapazitäten ab 2015 das Haus 5 selbst zu nutzen. Kurze Zeit später habe ich diese Aussage von der BBIS schriftlich erhalten. Seitdem stehe ich in Verhandlungen mit der Internationalen Schule. Ich habe auch immer angesprochen, dass die Gemeinde über das Jahr 2018 hinaus Mieter bleiben möchte. Die BBIS hat gestern Gesprächsbereitschaft signalisiert, kann sich aber nicht vorstellen, auf Grund der steigenden Schülerzahlen eine Lösung hinzubekommen.

Herr Musiol, Vorsitzender der Fraktion WIR

Der ehemalige Bürgermeister und jetzige Landrat Herr Blasig hat uns natürlich 2008 gesagt, dass ein Mietvertrag bis 2015 mit einer einseitigen Option der Gemeinde Kleinmachnow auf Verlängerung besteht. Es war nicht die Rede davon, dass es eine einseitige Option der BBIS gibt, zu kündigen. Bitte sagen Sie dazu etwas, Herr Bürgermeister. Es ist dringend aufzuklären, inwieweit durch Ihren Vorgänger eine unwahre Aussage getroffen worden ist, auf die sich viele Gemeindevertreter verlassen haben und was tatsächlich im Mietvertrag steht, ob die BBIS wirklich ein einseitiges Kündigungsrecht hat oder nicht.

Bürgermeister Herr Grubert

Ob Herr Blasig eine unwahre Aussage getätigt hat oder nicht, kann ich nicht sagen, da ich nicht anwesend war. Im Mietvertrag steht drin, dass er bis zum 31.07.2015 läuft und von beiden Parteien mit einer Frist von neun Monaten zum Ende des Mietvertrages gekündigt werden kann. In einem Gespräch mit der BBIS im März wurde mir noch, in Anwesenheit von Frau Neidel und Herrn Brinkmann, vom Aufsichtsrat eine Verlängerung des Mietvertrages in Aussicht gestellt.

**3. Frau Friedrich, Leite 58a**

**3.1. Wo soll die Hortbetreuung der Kinder nach 2015 erfolgen? Gibt es Alternativkonzepte?**

**3.2. Kann der Punkt 12.2.2 vorgezogen werden, da er sich mit der Hortfrage beschäftigt?**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Mit der Internationalen Schule werden weitere Gespräche geführt. Wenn es zu keiner Einigung kommen sollte, werden wir uns gegen Ende des Jahres positionieren müssen. Dann wird nur eine gemeinsame Lösung von Hort und Schule in Frage kommen. Aus diesem Grund kann ich Ihnen heute noch nicht sagen, wo das sein wird. Bei der Entscheidung zu einem neuen Standort wird dies zum Wohle der Kinder geschehen. Es werden keine Klassen zerrissen und auch keine Lösungen getroffen, die nicht mit dem Wohl der Kinder vereinbar sind. Ich kann nichts für die Kündigung.

Die Verwaltung wird weiter Überzeugungsarbeit leisten, um einen tragfähigen Kompromiss zu erreichen. Wenn es uns nicht gelingt, werden wir alle gemeinsam an einer Lösung arbeiten.

Herr Warnick, Vorsitzender der Gemeindevertretung  
zu 3.2.

Die Tagesordnung wurde festgestellt und kann nun nicht mehr geändert werden. Ich gehe aber davon aus, dass der Antrag breite Zustimmung in der Gemeindevertretung finden wird.

Herr Nieter, Vorsitzender des KuSo-Ausschusses

Als Vorsitzender des Ausschusses Schule, Kultur, Soziales möchte ich unterstreichen, dass der Ausschuss natürlich sehr daran interessiert ist, dass die vielfältige Schullandschaft in Kleinmachnow erhalten bleiben kann und sich mit aller Kraft für eine optimale Lösung des Erhalts der Grundschule auf dem Seeberg einsetzen wird. Ich hoffe, dass der Bürgermeister das, zu dem er sich hier bekannt hat, auch in öffentlichen Sendungen wiederholen wird, weil es auch andere Zeichen gab, die ich bedauerlicherweise zur Kenntnis genommen habe. Ich weise darauf hin, dass die Gemeinde, was die Schülerzahlen betrifft, in öffentlichen Darstellungen immer noch eine Studie verwendet, die in Diskussionen im Ausschuss für nicht tauglich erklärt wurde. Als Ausschussvorsitzender werde ich meinen Teil dazu beitragen, dass die Schülerzahlen in Kleinmachnow nicht herunter gerechnet werden.

#### **4. Herr Witschorek, Drachensteig 25**

- 4.1. Es gibt ein Wohngebiet um den Rathausmarkt, das in den letzten Jahren, auf Grundlage von Beschlüssen der Gemeindevertretung, enorm gewachsen ist. In unserer Straße mit 25 Wohneinheiten gehen momentan fünf Kinder in die 2. Klasse und werden voraussichtlich in den nächsten zwei Jahren ca. 12 Kinder eingeschult. Ich nehme an, dass diese Zahlen die Grundlage waren für den Errichtungsbeschluss der Landesregierung von 2004, dass es eine 3. Grundschule in Kleinmachnow gibt. Was wird tatsächlich real gemacht? Welche schriftlichen Vorgänge gibt es, um diesen Auftrag der Landesregierung gerecht zu werden, d. h. auch um 2015 und ff. für genau diese Kinder in diesen Wohngebieten den Anspruch zu erfüllen, dass eine 3. Grundschule existiert?**

Bürgermeister Herr Grubert

Es gibt einen Beschluss aus dem Jahr 2004, in dem sich die Gemeinde auf Grund der Schülerentwicklung im Ort für einen dritten Grundschulstandort entschieden und im Punkt 4 des Beschlusses auch den Standort Am Hochwald, Haus 5 im BBIS-Gelände, gewählt hat. Im September 2004 wurde der Beschluss weiter spezifiziert mit Festsetzungen, was dort zu bauen ist. Fakt ist, wenn mir der Vermieter das Haus 5, Am Hochwald 30, nicht mehr vermietet, kann ich das nicht einklagen. Die Verwaltung wird dann gemeinsam mit der Gemeindevertretung nach einer Lösung suchen. Heute kann ich Ihnen aber noch keine Lösung präsentieren.

Herr Burkardt, Vorsitzender der CDU-Fraktion

Den Errichtungsbeschluss zur 3. Grundschule hat die Gemeindevertretung gefasst. Die Aufgabe des Landes ist es, das dann zu genehmigen. Den Beschluss über eine etwaige Schließung einer Schule kann wiederum auch nur die Gemeindevertretung

fassen. Es gibt dafür momentan überhaupt keinen Anlass, einen solchen Beschluss zu fassen.

**5. Herr Schadow, Kurze Reihe 3**

**5.1. Bis 2015 sind nur noch drei Jahre. Wenn Sie, Herr Bürgermeister, sagen, bis Ende des Jahres 2012 soll ein Beschluss gefasst werden. Ich sehe die Zeit sehr schnell schwinden. Heißt das dann, dass 2015 meine beiden Kinder im Container unterrichtet werden?**

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Schadow, die Antwort wird nicht besser. Ich kann Ihnen heute noch nicht sagen, wo die Kinder ab 2015 unterrichtet werden. Ich kann Ihnen nur sagen, dass ich weitere zeitnahe Gespräche mit der BBIS suche, um eine Lösung herbeizuführen. Die beste Lösung dabei wäre natürlich die Verlängerung des Mietvertrages. Aber irgendwann muss eine Entscheidung getroffen werden. Zum heutigen Zeitpunkt kann aber noch nicht der Abbruch der Gespräche verkündet werden, so dass ich noch nicht sagen kann, wo die Kinder ab 2015 unterrichtet werden.

**Anmerkung von Herrn Schadow:**

**Mir geht es auch ein wenig um die Unruhe die bei den Eltern bei Neuanmeldungen herrscht. Es ist ein Tag der offenen Tür geplant, das Ganze steht unter dem Stern, wird die Schule überhaupt diesen Standort behalten usw. Es geht einfach um Klarheit.**

Bürgermeister Herr Grubert

Das kann ich alles verstehen, aber ich kann es Ihnen heute noch nicht sagen.

Herr Dr. Klocksinn, Vorsitzender der Fraktion SPD/PRO

Ich kann Ihren Unmut verstehen. Es war ein langer Weg, diese 3. Grundschule zu etablieren und wir haben dafür viel Geld in die Hand genommen. Ich bin empört wenn ich sehe, wie die Internationale Schule sich auf Umwegen an öffentlichen Mitteln bereichert. Wir haben ein schick saniertes Gebäude, das wir der BBIS 2015 übertragen werden. Das ist für mich ein Skandal. Aus meiner Sicht hat der Bürgermeister alles berichtet, was es dazu zu sagen gibt. Seit der Mitteilung an die Gemeinde wird sich bemüht, den Vertrag zu verlängern. Sollte dies nicht gelingen, brauchen wir innerhalb eines halbes Jahres eine Alternative.

Frau Sahlmann, Vorsitzende der Fraktion B 90/Grüne

Vieles, was hier gesagt wurde, gibt die Meinungsbildung der Gemeindevertretung wieder. Das möchte ich hier noch einmal bekräftigen. Gegenstimmen habe ich noch nicht gehört. Dem Antrag der CDU muss man einfach zustimmen, weil es noch mehr unterlegt, dass wir zuerst in Verhandlungen mit der BBIS gehen wollen, um diesen Standort zu erhalten. Ich stehe auch dazu, dass damals, als die Entscheidung getroffen wurde und ich noch nicht Gemeindevertreterin war, dass es richtig war, diese Entscheidung zu treffen, weil die Schüler in Kleinmachnow einfach den Platz brauchten und wir haben diesen Standort gewählt, weil er schön ist und auch 3,5 Mio. Euro investiert. Ich bitte die Internationale Schule Vertrauen zu haben und auf die Gemeinde zuzugehen. Es kann nicht immer nur um Verträge und Geld gehen. Es geht hier um Menschen und Kinder. Dafür sind wir als Gemeindevertreter verant-

wörtlich. Wenn die Verhandlungen scheitern, dann stehen wir auch für die 3. Grundschule an einem anderen Ort, aber gemeinsam mit den Lehrern und Schülern, die dort sind. Ein Aufteilen der Schule befürworten wir nicht.

Herr Nieter, Vorsitzender des KuSo-Ausschusses

Seit mindestens 2008 ist die Verkehrsproblematik auf dem Seeberg ein ganz großes Thema. Wir sind damals alle hier angetreten, um das zu lösen. Ich möchte mal einen Zusammenhang herstellen, auch wenn er von anderer Seite bestritten wird. Es ist nicht ganz auszuschließen, dass ein pfleglicher Umgang der Gemeinde Kleinmachnow und auch der Gemeindevertretung und ihrer Gremien mit dem Anliegen, auch auf dem Seeberg schnell für verkehrssichere Verhältnisse in angemessener Straßenbreite zu sorgen, auch zur Lösung des Problems beitragen könnte.

Herr Templin, Vorsitzender der Fraktion BIK

Die 3. Grundschule wird erhalten. Ich denke, dass ist unstrittig. Um die 3. Grundschule aber an diesem Standort und unter den räumlichen Bedingungen zu erhalten, sollte der Protest, der hier heute angetragen wird, auch an den Vermieter gerichtet werden. Der hat uns so zugesagt vor die Tür gesetzt. In seiner Hand liegt es, den Mietvertrag zu verlängern. Wir können nur darum bitten. So lange er sagt, dass er das nicht möchte, ist er das erste Objekt des Protestes. Die BBIS rühmt sich damit, auf dem Seeberg einen Schulcampus zu errichten, und das Erste was sie machen, ist eine Schule zu vertreiben. Das geht nicht und man muss auch mal deutlich machen, wo da Verantwortlichkeiten liegen. Dass es überhaupt zu dieser Situation kommen konnte, ein Mietvertrag bis 2015 bei einer Investition von 3,5 Mio. Euro, liegt in der Verantwortung der früheren Gemeindevertretung, die sich keine Sicherheit hat geben lassen, dass der Standort auch über diesen Zeitraum hinaus gesichert ist. In der Hinsicht gibt es auch innerhalb der Gemeindevertretung einiges aufzuarbeiten und in Zukunft für Verlässlichkeiten zu sorgen. In dieser konkreten Situation würde ich empfehlen, den Protest vor das Geschäftsgebäude der BBIS zu tragen und an sie zu appellieren, den Mietvertrag zu verlängern.

**6. Frau Bastians-Osthaus, Im Tal 30**

**6.1. Ich möchte Ihnen die Dringlichkeit der Hortbetreuung vor Augen führen. In der familienfreundlichen Gemeinde Kleinmachnow gibt es 548 reguläre Hortplätze. Seit Jahren arbeitet die familienfreundliche Gemeinde Kleinmachnow mit Sondergenehmigungen und Ausnahmegenehmigungen, die jeweils befristet verlängert werden, weil diese Kapazität bei weitem nicht reicht und das beim Bestand der drei Horte. Im Geschäftsbericht des KITA-Verbundes wird ausgeführt, dass dauerhaft drei Horte notwendig sind. Nun habe ich Sie so verstanden, dass Sie zu der Schule und als Annex auch zum Hort und zur Aufrechterhaltung des Hortes stehen, und dass Sie aber mit der BBIS weiter verhandeln wollen. Wollen Sie sich die von Ihnen wahrgenommene Hinhaltetaktik der BBIS gefallen lassen oder wollen Sie parallel und sofort, wie es im Interesse der Eltern wäre, anfangen über Alternativen nachzudenken, denn in drei Jahren steht das Problem spätestens vor der Tür? Stehen Sie weiter zu der Aussage im Geschäftsbericht des KITA-Verbundes, dass auch dauerhaft drei Horte erforderlich sind?**

Bürgermeister Herr Grubert

Ich habe mich etwas unklar ausgedrückt. Als Annex habe ich den Hort natürlich nur so betrachtet, dass er vom Standort ein Annex ist. Ich werde natürlich nicht einen

Hort z. B. in der Fahrenheitstraße einrichten und eine Schule z. B. im Meiereifeld. Deshalb muss der Hort neben der Schule sein. Ich schätze das pädagogische Konzept unseres Hortes und bin sehr zufrieden, dass ich Frau Feser und die einzelnen Hortleiter habe. Ich stehe zu drei Horten, drei Grundschulen und einer ordnungsgemäßen, pflichtgemäßen Versorgung und pädagogischen Betreuung der Kinder. Da bin ich nicht der Einzige, sondern habe 28 Gemeindevertreter an meiner Seite. Ich freue mich auch, dass Herr Dolata heute hier ist und die Diskussion mit verfolgt. Ich kann mich den Worten von Herrn Templin anschließen. Zuständig für uns und für Sie ist u. a. auch die BBIS. Eine Demonstration oder ein Protestschreiben an Herrn Dolata und an die Geschäftsführung würde ich begrüßen; ich würde auch mit unterzeichnen.

**7. Herr Schmidt, Ernst-Thälmann-Straße 137**

- 7.1. Parksituation Ernst-Thälmann-Straße zwischen Hohe Kiefer und Steinweg durch Wohnmobile – Seit zwei Jahren bemühen sich die Nachbarn und ich diese Wohnmobile dort wegzubekommen, die dort abgestellt werden. Nun kommt noch das neue Problem hinzu, dass es keinen Radweg mehr gibt. Darüber wurde auch im UVO-Ausschuss beraten. Meiner Meinung nach ist das Ordnungsamt dort nicht tätig geworden oder will nicht tätig werden. Wann wird das Problem endlich gelöst?**

Bürgermeister Herr Grubert

Dieses Problem existiert seit 2009. Frau Sahlmann hat sich im vergangenen Jahr sehr engagiert für eine Lösung des Problems eingesetzt. Der Erfolg war aber nur von kurzer Dauer, da sich die beiden Eigentümer der Wohnwagen nicht daran halten. Das Ordnungsamt wurde beauftragt, eine Untersuchung durchzuführen, inwieweit das Parkkonzept überarbeitet werden muss; gerade wegen der Schulwegsicherung. Bis Ende Oktober wird ein neues Parkraumkonzept für die Ernst-Thälmann-Straße erstellt. Ich hoffe, dass man mit einem Parkraumkonzept wegen der Sicherheit des Schulweges und gerade weil es den Radweg nicht mehr gibt, das Problem lösen kann.

**8. Herr Hartig, Eichhörnchenweg 41**

- 8.1. Es liegt ein Beschluss vor, der heute gefasst werden soll, über den Zuschuss der Gemeinde für die Wohnungen, die hinter der Maxim-Gorki-Gesamtschule gebaut werden sollen. Meiner Meinung nach ist dieser Beschluss halbfertig, den es ist nicht festgelegt, wer diese Wohnungen bekommt. Es ist angedacht, dass es eine Richtlinie gibt. Mir geht es um die Kosten. Kann man nicht mit einbringen, dass Leute, die materiell Probleme haben, begünstigt werden bei der Vergabe dieser Wohnungen? Es gibt in Kleinmachnow Rentner, die nicht 8,50 Euro oder 10,00 Euro pro Quadratmeter zahlen können.**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu dem heute vorliegenden Beschluss wird eine Richtlinie erarbeitet, die nicht festlegt, dass es einen Zuschuss für Mieter gibt, die weniger Geld verdienen oder Rente bekommen. Es wird aber festgelegt, und dazu haben sich alle Mitglieder des Aufsichtsrates bekannt, dass eine vernünftige Preispolitik über die gewog erfolgt. Die gewog wird dieses auch zusichern und macht das auch. Die gewog ist allerdings eine privatrechtliche GmbH, die zu 96% im Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow steht. Es wird dort Wohnraum geschaffen, der kostengünstig ist und finanziert werden kann. Das ist die Aufgabe, des Geschäftsführers der gewog. Eine Festschreibung auf eine Miethöhe und Unterstützung sind nicht beabsichtigt.

Herr Templin, Vorsitzender der Fraktion BIK

Ich möchte kurz darauf hinweisen, dass der Förderzweck hierbei auf der Barrierefreiheit liegt. Das heißt, bei der Diskussion über die Vergaberichtlinie, ein Entwurf lag ja vor, ist natürlich insbesondere auf die Berechtigten Wert zu legen, die diese Barrierefreiheit benötigen.

**9. Herr Friedrich, Leite 58a**

**9.1. Ich komme noch einmal auf die Seeberggrundschule zurück. Der Vertrag ist ja im Grunde schon beinahe fahrlässig gewesen, wenn man überlegt, eine langfristige Planung für eine dritte Schule zu haben. Wer von den Gemeindevertretern war damals schon mitverantwortlich für diesen Vertrag? Warum gibt es zu dem Vertrag, so wie er gemacht worden ist, keine begleitenden Konzepte, die die Problematik mit aufgegriffen haben, dass dieser Vertrag im Grunde damals so war, dass es nicht auf Langfristigkeit gebaut war? Diese Glaubwürdigkeit ist mir ziemlich wichtig, auch zu spüren, wie damit jetzt umgegangen wird. Uns zur BBIS zu schicken, ist auf der einen Seite richtig, aber der Vertrag ist ja zu mindestens 50% von Seiten der Gemeindevertretung gewachsen und hat deutlich zu dem Supergau, den wir jetzt haben, beigetragen.**

Bürgermeister Herr Grubert

An der ersten Verlängerung im Jahr 2008 habe ich nicht mitgewirkt. Von 2009 an habe ich versucht, eine Verlängerung zu bekommen. Sie müssten diejenigen fragen, die damals abgestimmt haben. Vielleicht hat man 2004 auch gedacht, dass es nur eine mittelfristige Sache ist. Ich weiß es nicht. Ich kann aber nur das heilen, was nach 2009 ist.

Herr Dr. Nitzsche

Es gab Gemeindevertreter, die die Verwaltung darauf aufmerksam gemacht haben, dass diese Vertragsgestaltung für die Gemeinde nicht günstig ist und auch haushaltsrechtswidrig. Das hat die Gemeindevertretung in Teilen der Verwaltung gesagt. Wenn man in eine Schule 3,5 Mio. Euro investiert, dann muss das auch dinglich gesichert werden. Die Verwaltung hat es leider versäumt, diese dingliche Sicherung vorzunehmen und die Verträge so zu gestalten.

Frau Scheib

Die Schulsituation in Kleinmachnow war ein Grund, dass ich angefangen habe, mich politisch zu engagieren. Wir waren damals wirklich sehr froh, dass wir für die 3. Grundschule eine Mehrheit bekommen haben. Im Nachhinein hat man sich vielleicht zu sehr auf Dinge verlassen. Das muss jetzt ausgebadet werden und ich hoffe, dass wir es alle gemeinsam schaffen.

Herr Dr. Mueller

Im Kreistag wird alle zwei Jahre eine Schulentwicklungskonzeption gemacht, die auf den Geburtsdaten der Kinder basiert, die im Kreis geboren werden. Wir sind hier in der Region I, das heißt, die Kinder die in den Orten Teltow, Stahnsdorf, Kleinmachnow geboren werden, stellen den Bedarf dar, der an Grundschulen benötigt wird. Nun haben wir neben den Regelschulen auch einige private Schulen, so dass es für

den Schulträger nicht immer einfach ist, den Bedarf an Grundschulplätzen für viele Jahre im Voraus abzuschätzen. Nun hat sich herausgestellt, dass eine gute Grundschule, die auch gute Arbeit leistet, von den Eltern angewählt wird und dadurch haben sich nun die Verhältnisse verändert. Daran muss man ständig arbeiten und nicht einfach der alten Gemeindevertretung den Vorwurf machen, sie hätte eine falsche Entscheidung getroffen. Die Entscheidung der Eltern ändert sich von Jahr zu Jahr und es ist nicht so einfach für die Politiker der Region, alles so weit vorauszusehen, wie sie es erhoffen.

#### Herr Templin

Ihre Frage, ob es fahrlässig war, diesen Vertrag abzuschließen, kann ich nur mit einem entschiedenen ja beantworten, weil die Investitionsentscheidung, die die Gemeinde gefällt hat, 3,5 Mio. Euro zu investieren ja nur auf Basis einer langfristigen Nutzung dieser Grundschule erfolgt ist. Sonst würde sich das ja gar nicht rechnen. Einige damalige Fraktionsvorsitzende haben sich immer stark gemacht, man solle in die BBIS vertrauen haben und diese Investitionsentscheidung freigeben. Das ist fahrlässig. Und dieses Desaster ist aus dieser Fahrlässigkeit erwachsen. So eine Blauäugigkeit ist in Zukunft zu vermeiden.

#### **TOP 5**

#### **Standortsicherung für die Grundschule Auf dem Seeberg - Antrag der CDU-Fraktion**

**DS-Nr. 148/12**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich erneut mit der Berlin-Brandenburg International School (BBIS) Kleinmachnow über eine langfristige Verlängerung des Mietvertrages für das Gebäude der Grundschule Auf dem Seeberg (Am Hochwald 30, Haus V) zu verhandeln, und zwar über den 31.07.2015 hinaus für weitere zehn Jahre mit einer weiteren Verlängerungsoption.
2. Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Gemeindevertretung fortlaufend über den Stand der Verhandlungen mit der BBIS zu unterrichten.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch Herrn Burkardt.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 148/12 beteiligen sich:**

Herr Dr. Klocksin  
Herr Burkardt  
Frau Eiternick

#### **Änderungsantrag von Herrn Templin – als Punkt 3 wird eingefügt:**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, der BBIS ein Kaufangebot zu unterbreiten.**

**Der Antragseinreicher übernimmt den Änderungsantrag.**

#### **Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 148/12:**

Die DS-Nr. 148/12 wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 6      Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen**

### **TOP 6.1      Informationen des Bürgermeisters**

#### Einwohnerentwicklung per 06.09.2012

Einwohner mit Hauptwohnung:      20.150  
Einwohner mit Nebenwohnung:      770

#### Wildschweine

Im Jahr 2011/2012 wurden bisher 12 Wildschweine erlegt, sieben durch Wildunfälle und fünf durch Abschuss.

#### Volksbegehren BER

Der Presse war zu entnehmen, dass nach der Hälfte der Zeit etwas über 40.000 Unterschriften im Land Brandenburg vorliegen. Das ist zu wenig. Im Kleinmachnow gab es bisher 3.796 Eintragungen.

#### Außenanlagen Steinweg-Grundschule

Die Außenanlagen wurden fertiggestellt. Die Übergabe erfolgte mit einer kleinen Feier am 31. August 2012. Die Kosten wurden eingehalten.

#### Waldorf-Kita

Zum 1. September 2012 war die Übergabe des Kindergartens geplant. Auf Grund eines Wasserschadens konnte der Termin nicht eingehalten werden. Der neue Übergabetermin soll Ende Oktober 2012 stattfinden.

#### Maxim-Gorki-Gesamtschule

Die Einweihung des Neubaus der Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule findet am 7. September 2012 ab 13:00 Uhr statt. Im Anschluss ab 15:00 Uhr finden Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins der Schule statt. Die Kosten von 4 Mio. Euro wurden unterschritten.

#### Lokale Agenda 21

Am 8. September 2012 findet wieder eine mobile Bürgerversammlung von Lokaler Agenda und ADFC statt. Start der zweistündigen Radtour ist um 10:00 Uhr am Rathausmarkt.

#### Kinderfest auf dem Rathausmarkt

Ebenfalls am 8. September 2012 findet ab 14:00 Uhr das 7. Kleinmachnow Kinderfest auf dem Rathausmarkt statt. Ab 19:00 Uhr folgt ein Lampionumzug.

#### Übergabe Sozialgebäude Zille-Sportplatz

In der vergangenen Woche wurde dem RSV das Sanitärgebäude auf dem Zille-Sportplatz in Stahnsdorf übergeben. Die Kommunen Stahnsdorf, Teltow und Klein-

machnow haben den RSV finanziell unterstützt. Der Vorsitzende des RSV bedankt sich für die Unterstützung.

#### 30. Oktober 1952, GV-Sitzung vor 60 Jahren

An diesem Tag fand in den Kammerspielen eine Gemeindevertretersitzung zu den Verkehrsregelungen am Bahnhof Düppel statt, an der über 1000 Personen teilgenommen haben und in deren Folge 200 Menschen verhaftet und von denen neun Personen der Prozess gemacht wurde. Zum Gedenken an diesen Tag ist eine Veranstaltung geplant. Ich danke Frau Heilmann, die das Thema bereits in ihrer Masterarbeit behandelt hat, für ihre tatkräftige Unterstützung und Herrn Dr. Klocksin, der uns auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung auf dieses geschichtliche Ereignis aufmerksam gemacht hat.

#### Medienrückgabesystem der Bibliothek

Am Südeingang des Rathauses wurde ein Medienrückgabesystem angebracht, so dass eine Bücherrückgabe nun auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich ist.

#### Sitzung der Gemeindevertretung am 8. November 2012

Die Evangelische Kirchengemeinde möchte auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im November zum Verfahren über den neuen Standort informieren. Wer Interesse hat, kann sich bereits am 9. September 2012 in der Kirche im Jägerstieg informieren.

### **TOP 6.2      Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

#### Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals am 9. September 2012 können in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr das Panzerdenkmal, der Check Point Bravo sowie das Holzhaus in der Karl-Marx-Straße 17 besichtigt werden.

#### Kammerspiele

Am 13. September 2012 um 20:00 Uhr hält die Kulturgenossenschaft Neue Kammerspiele e. G. i. G. im Rathaussaal eine Genossenschaftsversammlung ab, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Es wird die Idee der Kulturgenossenschaft Neue Kammerspiele vorgestellt und es besteht die Möglichkeit, Kulturgenosse bzw. Kulturgenossin zu werden. An der Umsetzung des Beschlusses zur Förderung der Initiative wird intensiv gearbeitet.

### **TOP 6.3      Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow**

Der Bericht der Freiwilligen Feuerwehr liegt in schriftlicher Form vor. Der Wehrführer, Herr Grocholski, gibt einen mündlichen Bericht für die anwesenden Gäste.

Nachfragen zum Bericht:

Frau Sahlmann

Konnten genug Feuerwehrleute formiert werden? Wie werben Sie an den Schulen?  
Ich hatte immer den Eindruck, dass sich noch mehr Freiwillige beteiligen könnten.

Herr Grocholski, Wehrführer

Mit 26 Kindern in der Jugendfeuerwehr sind wir an der Kapazitätsgrenze. Wir bräuchten mehr ältere Interessenten.

Herr Dr. Mueller

Der Einsatz im Recyclinghof Neuendorf hat die Feuerwehr auch zeitlich stark belastet. Der Einsatz soll insgesamt 110.000 Euro gekostet haben. In welchem Umfang haben sie als Kleinmachnower Feuerwehr dem Amt Niemegek den Einsatz in Rechnung gestellt?

Herr Grocholski, Wehrführer

Die Feuerwehr stellt keine Rechnungen. Wenn, dann geht es über die Gemeinde. Solche Einsätze werden meist als Amtshilfe abgegolten. Wenn wir nach Stahnsdorf fahren oder die Stahnsdorfer nach Kleinmachnow kommen, dann stellen wir uns gegenseitig keine Rechnungen. Ich gehe davon aus, dass in dem speziellen Fall keine Rechnung an den Landkreis gestellt wurde.

<b>TOP 7</b>	<b>Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten</b>
--------------	---------------------------------------------------------------------

<b>TOP 7.1</b>	<b>Änderung des Errichtungsbeschlusses DS-Nr. 158/11 für die Errichtung eines 2-geschossigen Anbaus an der Steinweg-Schule</b>	<b>DS-Nr. 122/12</b>
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Die Kosten der Kostengruppen 200 – 700 werden von 1.100.000 € auf 1.400.000 € angehoben.
2. Im Haushalt 2013 werden zusätzliche Mittel in Höhe von 300.000 € eingestellt.

Anlagen

1. Gegenüberstellung Kostenberechnung vom 15.09.2011 – Submissionsergebnisse vom Mai 2012
2. Zeitplanung

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 122/12 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Frau Vogdt  
Herr Templin  
Frau Scheib  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr von Wnuk-Lipinski

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Ich kann die Kosten nicht nachvollziehen. Möglicherweise war der Zeitpunkt der Ausschreibung nicht der glücklichste. Das kann alles sein. Das Projekt als solches bedient alle Klischees von Kostenentwicklungen im öffentlichen Bauwesen. Ich erinnere nur daran, was wir mit der Waldorfkita erlebt haben, die wir ausgewählt mit 2 Mio. und im Ergebnis bei 2,6 Mio. Euro rauskommen. Das geht einfach nicht. Ich werde dem aber zustimmen, damit es dort weitergeht. Wenn wir mit der Internationalen Schule tatsächlich scheitern, dann werden wir erhebliches Geld in die Hand nehmen müssen, um diese 3. Grundschule zu stabilisieren. Das wird für diese Gemeinde ein teures Unterfangen. Wir haben das Freibad vor der Tür, das wir mit einem Kompromiss lösen wollen, von der Feuerwehr haben wir gehört, dass ein neuer Mast dringend erforderlich ist und dass die Kameraden für 20 Euro Handgeld freiwillige Feuerwehrleute sind. Das ist ein Spott. Was wir dringend machen müssen, ist eine mittelfristige Finanzplanung aufzustellen. Ich habe langsam den Eindruck, wir laufen aus allen Rudern, und es ist immer der Nachsatz, wir, die wohlhabende Gemeinde. Aber dieser Wohlstand muss auch gut bewahrt und organisiert werden.

Frau Sahlmann zu Protokoll

Ich bitte die Bauverwaltung, dass man hier jemand Verantwortlichen für die Überwachung des Baus einsetzt. Nicht das die angesetzten Kosten sich noch vervielfältigen.

**Abstimmung zur DS-Nr. 122/12:**

Die DS-Nr. 122/12 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 7.2**

**Errichtungsbeschluss gem. § 16 KomHKV zur Sanierung des Pausenhofes der Eigenherd-Schule**

**DS-Nr. 092/12**

1. Der Schulhof der Eigenherd-Schule wird im Jahr 2013 saniert.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 300.000 € werden im Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt.

Anlagen

1. Entwurfsplanung
2. Zeitplanung
3. Kostenberechnung vom 12.06.2012

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 092/12 beteiligen sich:**

Herr Musiol  
Frau Scheib

**Abstimmung zur DS-Nr. 092/12:**

Die DS-Nr. 092/12 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7.3      Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Schulhofes der Maxim-Gorki-Gesamtschule**

**DS-Nr. 093/12**

Der Schulhof der Maxim-Gorki-Gesamtschule wird saniert.

Anlage  
Lageplan

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 093/12 beteiligen sich:**

Herr Tauscher

Bürgermeister Herr Grubert zu Protokoll

Demnächst werde ich meine Verwaltung bitten und mich selber disziplinieren, die Beschlussvorlagen sprachlich korrekter zu formulieren.

Frau Scheib zu Protokoll

Ich rege an, dass die Schule und die Schüler in den Ideenfindungsprozess mit einbezogen werden. Ihnen sollte auch die Chance gegeben werden, den Prozess der Meinungsfindung mitzuerleben.

**An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 093/12 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert 2x

Herr Burkardt

Herr Templin

**Abstimmung zur DS-Nr. 093/12:**

Die DS-Nr. 093/12 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 7.4      Uferweg Teltowkanalau, hier: Abschnitt Friedensbrücke-Rammrathbrücke**

**DS-Nr. 100/12**

1. Die Vorplanung vom 30.05.2012 zum Bau eines Rad- und Wanderweges entlang des Teltowkanals, Nordseite, zwischen Friedens- und Rammrathbrücke wird gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführung durch den Bauhof auf dieser Grundlage vornehmen zu lassen.

Prämissen der Bauausführung:

- Wegbreite 2,0 m, beidseitig 0,5 m breite Bankette
- Länge des Weges ca. 800 m
- Abstand zur vorhandenen Uferlinie (Spundwand) von mind. 3 m und max. 12 m

- wasser- und luftdurchlässiger Aufbau (Kalksteinschotter-Tragschicht 15 cm, Kalksteinsplitt-Deckschicht 3 cm, Einfassung mit niveaugleich eingebauten Holzbohlen).

#### Anlagen

1. Übersichtsplan des Wegeabschnittes
2. fünf Blatt farbige A3-Pläne mit der Vorplanung des Büros Seebauer, Wefers und Partner GbR vom 30.05.2012
3. sechs Seiten Erläuterungstext des Büros Seebauer, Wefers und Partner GbR vom 31.05.2012

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 100/12 beteiligen sich:**

Frau Sahlmann  
Herr Krüger  
Herr von Wnuk-Lipinski

**Änderungsantrag von Herrn von Wnuk-Lipinski – Der Auftrag ist nicht direkt an den Bauhof zu vergeben, sondern der Auftrag ist entsprechend der Vergabeordnung der Gemeinde Kleinmachnow zu vergeben.**

#### **An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 100/12 beteiligen sich:**

Frau Vogdt  
Frau Neidel, FBL Bauen/Wohnen

#### **Antrag der Fraktion Die LINKE. auf fünf Minuten Auszeit.**

**fünf Minuten Auszeit 20:13 Uhr bis 20:18 Uhr**

#### **An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 100/12 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Burkardt  
Herr von Wnuk-Lipinski 2x  
Herr Dr. Nitzsche 2x  
Herr Krüger  
Herr Dr. Klocksinn  
Herr Dr. Mueller  
Herr Musiol

**Spezifizierung der Beschlussvorlage durch den Bürgermeister Herrn Grubert:  
Im Punkt 2 wird gestrichen „durch den Bauhof“.**

Bürgermeister Herr Grubert zu Protokoll

Zur nächsten Sitzung des Bauausschusses werde ich drei Planungsbüros vorstellen, die ich mit einer Kostenberechnung dieser Baumaßnahme beauftrage. An Hand der Kostenberechnung werde ich entscheiden, ob eine Ausschreibung erfolgt oder ob, wenn die Kosten bei den 100.000 Euro liegen, der Bauhof beauftragt wird.

**An der weiteren Aussprache zur spezifizierten DS-Nr. 100/12 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Handschumacher  
Herr Templin  
Frau Sahlmann  
Herr Dr. Nitzsche  
Frau Scheib

**Herr von Wnuk-Lipinski zieht seinen Änderungsantrag zurück.**

**An der weiteren Aussprache zur spezifizierten DS-Nr. 100/12 beteiligt sich:**

Herr Handschumacher

**Abstimmung zur spezifizierten DS-Nr. 100/12:**

Die spezifizierte DS-Nr. 100/12 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7.5**

**Uferweg Teltowkanalae, hier: Abschnitt nördlich Campingplatz**

**DS-Nr. 127/12**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Herstellung der Verkehrssicherheit auf dem ehemaligen Kolonnenweg eine Asphalt dünnschicht in einer Breite von 2,5 m aufzubringen.

Von einer detaillierten Vorplanung kann abgesehen werden, da in der Örtlichkeit bereits ein Weg verläuft.

Anlage

Übersichtsplan des Wegeabschnittes

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 127/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 127/12:**

Die DS-Nr. 127/12 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 7.6**

**Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes KLM-**

**DS-Nr. 101/12/1**

### **BP-042 "Uferweg Kiebitzberge" (Auslegungsbeschluss)**

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-042 „Uferweg Kiebitzberge“ wird um die in Anlage 2 farbig hervorgehobene Fläche erweitert. Er soll damit den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich umfassen.  
Der Neuzuschnitt des Geltungsbereiches ist ortsüblich bekanntzumachen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-042 „Uferweg Kiebitzberge“ sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 06.08.2012 gebilligt.
3. Der Entwurf, die Begründung einschließlich Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.  
Der Zeitraum der Auslegung ist rechtzeitig öffentlich bekanntzumachen.
4. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie sollen außerdem von der Auslegung benachrichtigt werden.

#### Anlagen

1. Abgrenzung des Geltungsbereiches
2. Bebauungsplanentwurf, Stand 06.08.2012

- Erläuterungen zur Drucksache durch die FBL Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 101/12/1 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 101/12/1:**

Die DS-Nr. 101/12/1 wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 7.7**

### **Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-023 "Allee-wäldchen" (Abwägungsbeschluss)**

**DS-Nr. 102/12**

1. Im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes KLM-BP-023 „Alleewäldchen“ sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen. Eine Abwägung von Äußerungen von Bürgern ist daher nicht erforderlich.

*Hinweis: Das Bebauungsplan-Verfahren wird nach dem BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) – BauGB – durchgeführt.*

#### Anlage

Kennzeichnung des Geltungsbereiches KLM-BP-023 „Alleewäldchen“

- Erläuterungen zur Drucksache durch die FBL Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 102/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 102/12:**

Die DS-Nr. 102/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 7.8</b>	<b>Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-023 "Allee-wäldchen"</b>	<b>DS-Nr. 103/12</b>
----------------	-----------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in der Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heutigen Abwägungsergebnis auf Grundlage des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. S. 1509) – BauGB - den Bebauungsplan KLM-BP-023 „Alleewäldchen“, bestehend aus:  
Planzeichnung (Maßstab im Original 1:500)  
als Satzung.
2. Die Begründung in der Fassung vom 06.08.2012 wird gebilligt.
3. Der Beschluss über den Bebauungsplan (Satzungsbeschluss) sowie Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Bebauungsplan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, sind ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen

1. Geltungsbereich KLM-BP-023 „Alleewäldchen“
2. Planzeichnung (Maßstab im Original 1:500; Stand 06.08.2012)
3. Begründung

- Erläuterungen zur Drucksache durch die FBL Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 103/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 103/12:**

Die DS-Nr. 103/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 7.9</b>	<b>Abwägung zum 2. Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-BP-FNP 13 für Waldflächen (Abwägungsbeschluss)</b>	<b>DS-Nr. 104/12</b>
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden zum 2. Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-13 für Waldflächen eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in

Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten. Bei Vorlage der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen.

#### Anlagen

1. Kennzeichnung Änderungsbereich KLM-FNP-13 (Stand 26.03.2012)

#### Abwägungsmaterialien:

2. Beteiligungen der Öffentlichkeit (Auslegungszeiträume 16.01.-17.02.2012 sowie 30.04.-31.05.2012)
3. Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange (Beteiligungszeitraum Januar/Februar 2012)

- Erläuterungen zur Drucksache durch die FBL Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 104/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 104/12:**

Die DS-Nr. 104/12 wird mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 7.10**

#### **Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-13 für Waldflächen**

**DS-Nr. 105/12**

1. Die Gemeindevertretung beschließt für den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow (KLM-FNP-13) für Waldflächen, bestehend aus Flächennutzungsplan Kleinmachnow i. d. F. der Neubekanntmachung der 10. Änderung vom 15.10.2009 mit Deckblatt vom 06.08.2012.
2. Die entsprechend des Abwägungsergebnisses geänderte Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow der höheren Verwaltungsbehörde gemäß § 6 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Genehmigung vorzulegen. Der Flächennutzungsplan ist sodann gemäß § 6 Abs. 6 BauGB neu bekanntzumachen.

#### Anlagen

1. Abgrenzung des Änderungsbereiches KLM-BNP-13
2. Blatt 1 (Grünflächen, Biotopflächen, Schutzgebiete und Wasserflächen), Blatt 2 (Darstellung Änderungsbereiches im wirksamen FNP) und Blatt 3 (Exemplar zum Feststellungsbeschluss, Stand 06.08.2012)
3. *Nur zur Information:* wesentliche Änderungen Feststellungsbeschluss, Stand 06.08.2012 – 2. Entwurf Stand 28.11.2011
4. Begründung

- Erläuterungen zur Drucksache durch die FBL Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 105/12 beteiligen sich:**

Herr Musiol  
Frau Neidel, FBL Bauen/Wohnen

**Abstimmung zur DS-Nr. 105/12:**

Die DS-Nr. 105/12 wird mehrheitlich beschlossen.

**zehn Minuten Pause 21:00 Uhr bis 21:10 Uhr**

<b>TOP 7.11</b>	<b>Beschluss über den Zuschuss der Gemeinde und die Vergaberichtlinie zum Belegungsrecht "Barrierefreies Wohnen" in der Heinrich-Heine-Straße</b>	<b>DS-Nr. 106/12</b>
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Die Gemeinde Kleinmachnow gewährt der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH( gewog) im Jahr 2013 eine zweckgebundene Zuwendung zur Errichtung von barrierefreiem Wohnraum mit Belegungsrecht durch die Gemeinde Kleinmachnow in der Heinrich-Heine-Straße (Geltungsbereich des B-Planes KLM-BP-019-8) in Höhe von 400.000,00 €. Die Einzelheiten sind in einem Zuwendungsbescheid festzulegen. Die Auszahlung erfolgt gestaffelt in zwei Teilbeträgen von jeweils 200.000,00 €. Die Mittel sind im Haushalt 2013 einzuplanen.
2. Zur Belegung des barrierefreien Wohnraumes in der Heinrich-Heine-Straße wird die „Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße“ (vgl. Anlage 1) beschlossen.

Maßgabe des Hauptausschusses

Der Beschlussvorschlag ist dahingehend zu ändern, dass die zweckgebundene Zuwendung, im Punkt 1 der Beschlussvorlage beschlossen, aber nur unter der Maßgabe zur Verfügung gestellt wird, dass bis zum 31.12.2012 die unter Punkt 2 der Vorlage angesprochene Vergaberichtlinie überarbeitet und von der Gemeindevertretung beschlossen wurde.

Anlagen

1. Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße

*Nur zur Information:*

2. Schreiben gewog vom 08.06.2012

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 106/12 mit Maßgabe beteiligen sich:**

Herr Musiol

Frau Vogdt  
Frau Sahlmann  
Herr Tauscher  
Frau Schwarzkopf

Herr Nieter zu Protokoll

Ich begrüße es, dass der Bürgermeister die Ziffer 2 herausgenommen hat, damit die Richtlinie noch überarbeitet werden kann. An dieser Stelle möchte ich auch an die sehr angeregte Diskussion im KuSo-Ausschuss hinweisen, wo unter anderem auf die Stichworte richtige und vergleichbare Maßstäblichkeit bei der Punktevergabe hingewiesen wurde und darauf, dass man auch überlegen muss, wenn man das Etikett „familienfreundlich“ mit hineinnimmt, was ich begrüße, ob damit schon das Ende der Fahnenstange erreicht ist.

**Abstimmung zur DS-Nr. 106/12 mit Maßgabe:**

Die DS-Nr. 106/12 mit Maßgabe wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 7.12</b>	<b>Grundsatzbeschluss zum "Straßenbau Erlenweg" zwischen Heinrich-Mann-Straße und Kiefernweg</b>	<b>DS-Nr. 107/12</b>
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Die Straße Erlenweg im Abschnitt zwischen Heinrich-Mann-Straße und Kiefernweg soll erstmalig hergestellt werden. Der Straßenbau besteht aus den Teileinrichtungen:

- Fahrbahn,
- Gehwege,
- Straßenbeleuchtung,
- Regenentwässerung und
- Grundstückszufahrten.

Die für diese Straßenbaumaßnahme erforderlichen Planungen sind bis zur Entwurfsplanung (Grundlage für das Bauprogramm und den Errichtungsbeschluss) fortzuführen. Bei der weiteren Planung soll die Vorplanung mit Stand 3. Mai 2012 gemäß Anlage beachtet werden.

Anlage

Vorplanung Stand 3. Mai 2012; Lagepläne 1 und 2

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 107/12 beteiligt sich:**

Herr Musiol

**Abstimmung zur DS-Nr. 107/12:**

Die DS-Nr. 107/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 7.13</b>	<b>Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung im</b>	<b>DS-Nr. 108/12</b>
-----------------	--------------------------------------------------------------------	----------------------

## Weinbergviertel

Die Straßenbeleuchtung in den Straßen Am Weinberg, Im Tal und Winzerweg soll grundhaft entsprechend den heutigen DIN-Normen erneuert werden.

Die für diese Baumaßnahme erforderlichen Planungen und Untersuchungen - licht-technisches Projekt, insbesondere zu Kosten LED-Leuchten im Vergleich zu herkömmlichen NAV - sind bis zur Entwurfsplanung (Grundlage für das Bauprogramm und den Errichtungsbeschluss) fortzuführen.

### Anlagen

1. technische Untersuchung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Weinbergviertel, Elektroplanungsbüro Böhmert, 09.07.2012

*Zur Information:*

2. Lageplan der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlage

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

### **An der Aussprache zur DS-Nr. 108/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

### **Abstimmung zur DS-Nr. 108/12:**

Die DS-Nr. 108/12 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 7.14</b>	<b>Straßenbau Schopfheimer Allee Aufhebung der DS-Nr. 004/11 vom 10.02.2011 und Neufassung zum geänderten Bauprogramm</b>	<b>DS-Nr. 109/12</b>
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Der Beschluss zur DS-Nr. 004/11 vom 10.02.2011 „Straßenbau Schopfheimer Allee“ wird aufgehoben.
2. Mit der DS-Nr. 109/12 wird der Beschluss „Straßenbau Schopfheimer Allee“ mit geändertem Bauprogramm neu gefasst, um eine ordnungsgemäße Erschließung des Seeberggebietes westlich von der Karl-Marx-Straße und nördlich des Adolf-Grimme-Ringes durch Erweiterung und Verbesserung der Erschließungsanlagen sicher zu stellen.

Das Bauprogramm umfasst folgende Parameter (**Änderungen werden kursiv/fett dargestellt**; dahinter in Klammern Inhalt der DS-Nr. 004/11):

- Herstellung der Fahrbahn in Asphalt, beidseitig Gossen aus Granitgroßsteinpflaster, Breite 50 cm, Einfassung Fahrbahn mit Granithochborden, **Fahrbahnbreite von Karl-Marx-Straße bis Kurve vor Anbindung Adolf-Grimme-Ring 5,90 m, Kurvenbreite vor Anbindung Adolf-Grimme-Ring 7,25 m, Kurvenbreite nach Anbindung Einmündung Adolf-Grimme-Ring 7,00 m, zwischen beiden Kurven Fahrbahnbreite 6,50 m, Fahrbahnbreite von Kurve nach Anbindung Adolf-Grimme-Ring bis Wendeanlage 6,00 m** (vorher 5,50 m),
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind: Einbau von rotem Betonpflaster im Bereich der Einmündung Adolf-Grimme-Ring, Pflasterung von Aufmerksamkeitsfeldern mit rotem Granit im Bereich des Eingangs der Waldorf-Schule, **Fahrbahneinengung entfällt** (Einengung der Fahrbahn auf 5,00 m im Bereich des Wohnhauses Höhe Spandauer Teich),

- Widmung des Neubaus als Fahrradstraße,
  - Befestigung der Gehwege mit Betonplatten MultiTec-Farbe beige, erdbraun nuanciert, Stärke 8 cm,
  - Herstellung von Längsparkplätzen vor dem Grundstück der Waldorf-Schule mittels Granitgroßsteinpflaster mit Rasenfuge,
  - geschlossene Regenentwässerung mit Vorflut in den Spandauer Teich über die vorhandene Regenwassereinigungs- und Absetzanlage,
  - Fahrbahnbeleuchtung: dekorative Beleuchtung, Bauart gleich wie Adolf-Grimme-Ring ausgestattet mit Energiesparleuchten,
  - **Kreisverkehr 30 m Durchmesser mit Ein- und Ausfädelspuren für 15-m-Busse** (Kreisverkehr Durchmesser 25 m),
  - **Einmündungsradien auf die Karl-Marx-Straße nördlich 10 m, südlich 8 m**, (vorher 6 m),
  - **Entsiegelung entfällt** (auf dem bisherigen Erschließungsweg von der Karl-Marx-Straße bis ehemaligem Pförtnerhaus werden die Asphaltdecke und der Unterbau entfernt).
3. Die für den Straßenbau zusätzlich erforderlichen Mittel (nach jetziger Schätzung) in Höhe von 200.000,00 Euro, sind für das Haushaltsjahr 2013 einzuplanen.

#### Anlagen

1. Lagepläne Blatt 1-3, Stand 09.07.2012/Bauprogramm
2. DS-Nr. 004/11 (ohne Anlagen)

zur Information:

3. gutachterliche Stellungnahme zur ordnungsgemäßen Erschließung Schopfheimer Allee, Endfassung Juli 2012, Dr. Ing. Reinhold Beier

**Die Beschlussvorlage wird durch den Bürgermeister, Herrn Grubert, zurückgezogen.**

#### Herr Templin

Die Tagesordnung wurde festgestellt. Der Beschluss des Bürgermeisters, TOP 6.14, ist zurückgezogen. Da es diesen Tagesordnungspunkt aber gibt, möchte ich gern, dass der Antrag DS-Nr. 154/12, der als Tischvorlage verteilt wurde, hier zur Beratung und zur Abstimmung kommt.

#### Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Warnick

Wenn der Bürgermeister eine Drucksache zurückzieht und sich ein Änderungsantrag auf diese Drucksache bezieht, ist auch die Geschäftsgrundlage für diesen Antrag entfallen. Es sei denn, der Antrag wäre fristgerecht eingegangen. Ist er aber nicht. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können sich nur auf Sachverhalte beziehen, die in der Gemeindevertretung behandelt werden.

#### Herr Templin

Dann muss ich Sie dahingehend korrigieren, dass es sich bei dem Antrag nicht um einen Änderungsantrag handelt. Zu jedem Tagesordnungspunkt kann man, auch ganz spontan in der Sitzung, einen Antrag stellen. So steht es in der Geschäftsordnung.

#### Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Warnick

Im Vorfeld der Sitzung wurde mit der Verwaltung über diese Situation beraten. Ich bleibe bei meiner Entscheidung.

Herr Dr. Nitzsche

Das ist eindeutig rechtswidrig. Der Punkt Schopfheimer Allee war auf der Tagesordnung als Angelegenheit der Gemeinde und damit wird diese Angelegenheit auch behandelt. Dem Bürgermeister ist vollkommen freigestellt, seinen Antrag zurückzuziehen. Wenn es einen anderen Antrag gibt, und der Antragsteller darauf besteht, zu dieser Angelegenheit der Gemeinde zu sprechen, hat er das Recht.

Herr von Wnuk-Lipinski

Ich sehe es genau wie Herr Dr. Nitzsche. Der Tagesordnungspunkt ist nicht zurückgezogen. Der Antrag des Bürgermeisters ist zurückgezogen. Herr Warnick, haben Sie vorhin den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zurückgenommen, bevor Sie die Tagesordnung festgestellt haben?

Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Warnick

Ich habe den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen, als der Bürgermeister ihn zurückgenommen hat. Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen. Dieser Tagesordnungspunkt ist somit nicht mehr vorhanden und wir können dazu auch keine Änderungsanträge mehr stellen. Ich entscheide das jetzt so. Jeder kann bei der Kommunalaufsicht anrufen und diese Entscheidung überprüfen lassen.

<b>TOP 7.15</b>	<b>Grundsatzbeschluss zur Sanierung und Nutzung des Gebäudes Karl-Marx-Str. 117</b>	<b>DS-Nr. 123/12</b>
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Das Gebäude Karl-Marx-Straße 117, 14532 Kleinmachnow, wird saniert.
2. Das Gebäude soll durch den Heimatverein als Heimatmuseum und Büro genutzt werden.

Maßgabe des Hauptausschusses

Der 2. Satz im Beschlussvorschlag: „Das Gebäude soll durch den Heimatverein als Heimatmuseum und Büro genutzt werden“ ist zu streichen.  
Im Betreff sind die Worte: „... und Nutzung ...“ zu streichen.

Anlagen

1. Lageplan
2. Grundriss
3. Konzept für ein Kleinmachnow-Museum des Heimatvereins Kleinmachnow vom 08.03.2012
4. Beschluss des Vorstandes des Heimatvereins vom 28.06.2012
5. Mitteilung über die Eintragung eines Denkmals vom 05.03.2012

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 123/12 mit Maßgabe beteiligen sich:**

Herr Musiol 2x  
Herr Dr. Mueller  
Frau Sahlmann  
Herr Templin  
Frau Dr. Kimpfel

**Abstimmung zur DS-Nr. 123/12 mit Maßgabe:**

Die DS-Nr. 123/12 mit Maßgabe wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 7.16</b>	<b>Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes Havelland-Fläming 2020 vom 26.04.2012</b>	<b>DS-Nr. 126/12</b>
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Die zum Entwurf des Regionalplanes Havelland-Fläming 2020 vom 26.04.2012 erarbeitete Stellungnahme der Gemeinde Kleinmachnow wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Stellungnahme fristgemäß, d. h. spätestens zum 11.09.2012, der Regionalen Planungsgemeinschaft zukommen zu lassen.

Anlagen

1. Stellungnahme der Gemeinde Kleinmachnow zum Entwurf des Regionalplanes Havelland-Fläming 2020 (Bürgermeister-Schreiben),
2. Regionalplan 2020, Entwurf vom 26.04.2012, Auszug Festlegungskarte und Legende,
3. Änderungsvorschlag zur Abgrenzung „Vorranggebiet Freiraum“,
4. Regionalplan Havelland-Fläming 1998 (unwirksam), Auszug Festlegungskarte und Legende

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 126/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 126/12:**

Die DS-Nr. 126/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 7.17</b>	<b>Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-f "Eigenherd Nord" für das Grundstück Karl-Marx-Straße 2 (Auslegungsbeschluss)</b>	<b>DS-Nr. 128/12</b>
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-f „Eigenherd Nord“ sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 06.08.2012 gebilligt.
2. Der Entwurf und die Begründung sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
3. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbe-

reich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

4. Das Änderungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt, von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird daher abgesehen.

#### Anlagen

1. Geltungsbereich 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-f „Eigenherd Nord“

*Bebauungsplanentwurf (Stand 06.08.2012), bestehend aus*

2. Teil A – Planzeichnung
3. Teil B – textliche Festsetzungen

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.
- Nach § 22 BbgKVerf erklärt sich Frau Heilmann als befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 128/12 teil.

#### Frau Sahlmann zu Protokoll

Es ist außerordentlich ärgerlich, dass wir nicht erst zu diesem Beschluss abstimmen und dann dort gebaut wird. Hier ist es umgekehrt gemacht worden. Die Bäume wurden schon gerodet und die Baugrube ausgehoben, ohne dass wir der Änderung zugestimmt haben. Wir müssen die Baugenehmigung aus dem Bauleitplan entwickeln und nicht umgekehrt.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 128/12 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Templin

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 128/12:**

Die DS-Nr. 128/12 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7.18**

**Weiterführung Prioritätenliste zur Herstellung/Erneuerung/Verbesserung der gemeindlichen Straßen für den Zeitraum bis 2020**

**DS-Nr. 129/12**

1. Nachfolgend genannte Straßen werden auf Grund ihres schlechten bzw. sehr schlechten Zustandes entsprechend der angegebenen Priorität in den nächsten Jahren erstmalig hergestellt/erneuert/verbessert.

Priorität	Straßenname
1	Rehwinkel
1	Römerbrücke
1	Tannengrund
2	Am Bannwald (Karl-Marx-Straße bis Meiereifeld)
3	Föhrenwald von Haus Nr. 6 bis Machnower Busch

4	Am Hochwald (Stahnsdorfer Damm bis Oberberg)
5	Elsternstieg
6	Am Weinberg
7	Heidefeld zwischen Heidereiterweg und Stahnsdorfer Damm
8	Im Tal
9	Karl-Marx-Straße (Bereich OdF-Platz)
10	Märkische Heide (Schleusenweg bis Heidefeld)
11	Teerofendamm ( P + R-Straße bis Friedhofsbahn)
12	Bäkehang

2. Die Verwaltung soll entsprechende Planungen einleiten und Bauprogramme aufstellen. Vor Umsetzung von Baumaßnahmen beschließt die GV die jeweilige Planung und das jeweilige Bauprogramm.

Anlagen nur zur Information:

1. Prioritätenliste DS-Nr. 130/96 vom 20.06.1996
2. Übersicht über die gemeindlichen Straßen mit den Zustandsnoten 4, 5, 6
3. Auszug aus der Zeitschrift FG Bau Berlin-Brandenburg zu Werteverzehr öffentlicher Straßen
4. Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2011
5. Übersicht zu Ausgaben Straßenbau 1991-2011

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 129/12 beteiligt sich:**

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Bei dieser Prioritätenliste mit den Positionen 1 bis 12 handelt es sich um prioritäre Baumaßnahmen in der Gesamtheit. Sie ist nicht abzuarbeiten im Sinne von 1., 2., 3., 4. usw. und erst wenn 6. realisiert ist, geht es mit 7. weiter. Das erwähne ich, weil Punkt 6 Weinberg ist und das demnächst nicht ansteht. Punkt 7 kann z. B. realisiert werden, bevor Punkt 2 ansteht. Es ist das Bündel der Maßnahmen, die prioritär zu behandeln sind. Ich bitte darum, diese Interpretation als Konsens so zu begreifen, denn das ist die Voraussetzung für Viele, hier eine Zustimmung abgeben zu können.

**Abstimmung zur DS-Nr. 129/12:**

Die DS-Nr. 129/12 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 8</b>	<b>Rahmenverträge/Vereinbarungen</b>
--------------	--------------------------------------

<b>TOP 8.1</b>	<b>Rahmenvertrag über sozialräumliche Zusammenarbeit (Sozialraumvertrag)</b>	<b>DS-Nr. 124/12</b>
----------------	------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow tritt dem Rahmenvertrag über sozialräumliche Zusammenarbeit (Sozialraumvertrag) des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom

04.04.2012 bei.

Anlagen

1a - Rahmenvertrag über die sozialräumliche Zusammenarbeit (Sozialraumvertrag) vom 04.04.2012

1b – Anlage 1 zum Sozialraumvertrag: Ziele, Angebote, fachliche Standards

1c – Anlage 2 zum Sozialraumvertrag: Kennzahlen über die Sozialräume und Regionen

1d – Anlage 3 zum Sozialraumvertrag: Grundsätze und Maßstäbe für die Bewertung und Qualität der Leistungsangebote in ausgewählten Bereichen des SGB VIII (allgemeine Qualitätsentwicklungsvereinbarung)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 124/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 124/12:**

Die DS-Nr. 124/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 9</b>	<b>Investitionen</b>
--------------	----------------------

<b>TOP 9.1</b>	<b>Installation einer Brandmeldeanlage an der Steinweg-Schule</b>	<b>DS-Nr. 120/12</b>
----------------	-------------------------------------------------------------------	----------------------

1. An der Steinweg-Schule wird eine automatische Brandmeldeanlage für das Schulgebäude und alle damit verbundenen vorhandenen und geplanten Gebäudeteile (Mehrzweckgebäude und Anbau) sowie die Sporthalle installiert.
2. Hierfür werden im Haushalt 2013 100.000 € bereitgestellt.

Anlagen

1. Niederschrift über eine Brandverhütungsschau vom 19.01.2012

2. Honorarangebot nebst Kostenschätzung vom 24.04.2012

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 120/12 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert

Frau Scheib

Frau Schwarzkopf

Frau Heilmann

Herr Templin

**Abstimmung zur DS-Nr. 120/12:**

Die DS-Nr. 120/12 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 10</b>	<b>Haushalt 2011</b>
---------------	----------------------

<b>TOP 10.1</b>	<b>Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Kleinmachnow</b>
-----------------	-------------------------------------------------------

**DS-Nr. 138/12**

Der geprüfte Jahresabschluss 2011, mit seinen Anlagen, durch den Hauptverwaltungsbeamten festgestellt am 07. August 2012, wird gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschlossen.

Anlagen

1. Jahresabschluss mit seinen Anlagen
2. Prüfbericht

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 138/12 beteiligt sich:**

Herr Burkardt

**Abstimmung zur DS-Nr. 138/12:**

Die DS-Nr. 138/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 10.2</b>	<b>Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Kleinmachnow - Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten</b>
-----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

**DS-Nr. 139/12**

Dem Hauptverwaltungsbeamten, Herrn Michael Grubert, wird für das Haushaltsjahr 2011 Entlastung erteilt.

- Nach § 22 BbgKVerf erklärt sich Herr Bürgermeister Grubert als befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 139/12 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 139/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 139/12:**

Die DS-Nr. 139/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 11</b>	<b>Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow</b>
---------------	------------------------------------------------------

<b>TOP 11.1</b>	<b>Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Geprüfter Jahresabschluss für das Jahr 2011</b>	<b>DS-Nr. 099/12</b>
-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow zum 31. Dezember 2011, in seiner Fassung vom 29. Februar 2012, wird, auf der Grundlage des Prüfberichtes des Wirtschaftsprüfers vom 15. Mai 2012, festgestellt.
2. Der Werkleiter des Eigenbetriebes, Herr Dieter Eggert, wird für das Wirtschaftsjahr 2011 entlastet.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 099/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 099/12:**

Die DS-Nr. 099/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 11.2</b>	<b>Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Verwendung des erwirtschafteten Jahresüberschusses 2011</b>	<b>DS-Nr. 095/12</b>
-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der im Wirtschaftsjahr 2011 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 57.721,16 Euro wird abzüglich der vorgetragenen Verluste aus den Wirtschaftsjahren 2009 und 2010 (31.133,02 Euro), mithin 26.588,14 Euro, in den Haushalt der Gemeinde Kleinmachnow eingestellt.

Anlage

geprüfter Jahresabschluss 2011

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 095/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 095/12:**

Die DS-Nr. 095/12 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 11.3</b>	<b>Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Wirtschaftsplan 2012</b>	<b>DS-Nr. 091/12</b>
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow für das Wirtschaftsjahr 2012, in der Fassung vom Mai 2012, wird beschlossen.

Anlage  
Wirtschaftsplan 2012

**An der Aussprache zur DS-Nr. 091/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 091/12:**

Die DS-Nr. 091/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 12</b>	<b>Gesellschafterangelegenheiten</b>
---------------	--------------------------------------

<b>TOP 12.1</b>	<b>Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Jahresabschluss 2011</b>	<b>DS-Nr. 132/12</b>
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der Jahresabschluss der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH zum 31. Dezember 2011 in der Fassung vom 22. Mai 2012 wird festgestellt.

Anlagen

1. Kurzbericht für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011
2. Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 – Wiedergabe Bestätigungsvermerkes
3. Geschäftsbericht

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.
- Nach § 22 BbgKVerf erklärt sich Herr Schmidt als befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 132/12 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 132/12 beteiligt sich:**

Herr von Wnuk-Lipinski

**Abstimmung zur DS-Nr. 132/12:**

Die DS-Nr. 132/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 12.2</b>	<b>Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Verwendung des Ergebnisses 2011</b>	<b>DS-Nr. 133/12</b>
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 695.136,57 € ist durch Entnahme aus den gesellschaftsvertraglichen Rücklagen zu decken.

- Nach § 22 BbgKVerf erklärt sich Herr Schmidt als befangen und nimmt nicht

an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 133/12 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 133/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 133/12:**

Die DS-Nr. 133/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 12.3</b>	<b>Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Entlastung des Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2011</b>	<b>DS-Nr. 134/12</b>
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Dem Geschäftsführer der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH, Herrn Carsten Fischer, wird auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2011 für das Geschäftsjahr 2011, für den Zeitraum 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011, Entlastung erteilt.

- Nach § 22 BbgKVerf erklärt sich Herr Schmidt als befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 134/12 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 134/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 134/12:**

Die DS-Nr. 134/12 wird einstimmig beschlossen.

**Herr Warnick übergibt die Sitzungsleitung an Frau Sahlmann**

<b>TOP 12.4</b>	<b>Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011</b>	<b>DS-Nr. 135/12</b>
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der vorgelegte Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden vom 11. Juni 2012 über die Arbeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2011 wird bestätigt.

Dem Aufsichtsrat der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH:  
- Frau B. Neidel, Herrn M. Tauscher, Herrn M. Grubert, Herrn Dr. K. Nitzsche, Herrn K.-J. Warnick, Frau Dr. K. Kimpfel, Herrn H. Heilmann, Frau A. Schwarzkopf, Herrn E. Rindtorff, Herrn E. Prost und Frau U. Hustig wird für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011 Entlastung erteilt.

Anlage

#### Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden

- Nach § 22 BbgKVerf erklären sich Herr Schmidt, Frau Dr. Kimpfel, Herr Warnick, Frau Schwarzkopf, Herr Tauscher und Herr Grubert als befangen und nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 135/12 teil.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 135/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 135/12:**

Die DS-Nr. 135/12 wird einstimmig beschlossen.

**Frau Sahlmann übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Warnick**

#### **TOP 12.5**

#### **Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Erfolgs- und Vermögensplan 2013**

**DS-Nr. 136/12**

Der Erfolgs- und Vermögensplan der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH für das Geschäftsjahr 2013, in der Fassung vom 24. April 2012, wird festgestellt.

#### Anlage

Erfolgs- und Vermögensplan 2013

- Nach § 22 BbgKVerf erklärt sich Herr Schmidt als befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 136/12 teil.

#### Hinweis von Herrn Burkardt

1. Die Mitglieder, die wir in den Aufsichtsrat entsenden, sind aus diesem Amt heraus nicht befangen. Sie dürfen nur über ihre eigene Entlastung nicht mit abstimmen. Das ist nicht dasselbe wie die Befangenheit.
2. Des Weiteren habe ich in Erinnerung, dass unsere Hauptsatzung vorsieht, dass Gesellschafterangelegenheiten Sache des Hauptausschusses sind.

Ich bitte die Verwaltung dies zu prüfen.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 136/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 136/12:**

Die DS-Nr. 136/12 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 12.6</b>	<b>Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Finanzplan 2012-2021</b>	<b>DS-Nr. 137/12</b>
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der Finanzplan der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH für die Geschäftsjahre 2012-2021, in der Fassung vom 24. April 2012, wird festgestellt.

Anlage  
Finanzplan 2012-2021

- Nach § 22 BbgKVerf erklärt sich Herr Schmidt als befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 137/12 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 137/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 137/12:**

Die DS-Nr. 137/12 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 13</b>	<b>Anträge</b>
---------------	----------------

<b>TOP 13.1</b>	<b>Anträge zur Besetzung von Ausschüssen</b>
-----------------	----------------------------------------------

<b>TOP 13.1.1</b>	<b>Abberufung und Berufung eines sachkundigen Einwohners im Bauausschuss</b>	<b>DS-Nr. 130/12</b>
-------------------	------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Die Fraktion WIR beantragt mit sofortiger Wirkung die **Abberufung** von

Herrn  
Alexander Fountis  
Zehlendorfer Damm 111

und die **Berufung** von

Herrn  
Axel Göritz  
Rodelberg 24

als sachkundigen Einwohner im Bauausschuss.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 130/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 130/12:**

Die DS-Nr. 130/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 13.1.2</b>	<b>Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Ausschuss Schule, Kultur, Soziales</b>	<b>DS-Nr. 131/12</b>
-----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Die Fraktion WIR beantragt mit sofortiger Wirkung die **Abberufung** von

Herrn  
Axel Göritz  
Rodelberg 24

als sachkundigen Einwohner im Ausschuss Schule, Kultur, Soziales.

Eine Nachbesetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

**Spezifizierung des Antrages durch den Einreicher:  
Der letzte Satz wird gestrichen. Neu eingefügt wird:**

**... und die Berufung von**

**Frau  
Gertrud Wirth  
Clara-Zetkin-Straße 22**

**als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss Schule, Kultur, Soziales.**

**An der Aussprache zur spezifizierten DS-Nr. 131/12 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur spezifizierten DS-Nr. 131/12:**

Die spezifizierte DS-Nr. 131/12 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 13.2</b>	<b>Sonstige Anträge</b>
-----------------	-------------------------

<b>TOP 13.2.1</b>	<b>Gemeinschaftsstraßen - Antrag der Fraktion SPD/PRO</b>	<b>DS-Nr. 019/12/2</b>
-----------------------	-----------------------------------------------------------	------------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, für welche Straßen oder Straßenabschnitte die Anlage von Gemeinschaftsstraßen im Sinn des verkehrsberuhigten Bereiches nach StVO (Zeichen 325) Vorteile im Hinblick auf Lebensqualität, Verkehrssicherheit und Reduzierung des Regelungsbedarfs bringen kann.

Den Ausschüssen für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten sowie Bauen ist nach der Sommerpause 2012 ein Bericht zu geben, der auch Aussagen zur Finanzierbarkeit und Förderfähigkeit enthalten soll.

**Spezifizierung des Einreichers:**

**Im letzten Absatz wird gestrichen: „nach der Sommerpause“ und eingefügt: „bis Jahresende“.**

**An der Aussprache zur spezifizierten DS-Nr. 019/12/2 beteiligt sich:**

Frau Scheib

**Abstimmung zur spezifizierten DS-Nr. 019/12/2:**

Die spezifizierte DS-Nr. 019/12/2 wird einstimmig beschlossen.

**TOP  
13.2.2**

**Ausbau der Hortkapazitäten - Antrag der CDU-Fraktion**

**DS-Nr. 146/12**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, zügig Planungen für die bedarfsgerechte Erweiterung der Hort-Kapazitäten zum Abbau der Ausnahmegenehmigungen erarbeiten zu lassen, die notwendigen Errichtungs- und Projektbeschlüsse vorzubereiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Bei der Investitions- und der Finanzplanung sind die voraussichtlich notwendigen Mittel zu reservieren, ggf. in den Haushaltsplan 2013 einzustellen, falls bis dahin schon die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch Herrn Burkardt.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 146/12 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Burkardt

**Geschäftsordnungsantrag von Frau Dr. Kimpfel – Verweisung in den Ausschuss Schule, Kultur, Soziales**

Herr Dr. Klocksin spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**An der weiteren Aussprache beteiligen sich:**

Frau Schwarzkopf  
Herr Templin

**Antrag von Herrn Templin - getrennte Abstimmung der beiden Beschlusspunkte**

**Abstimmung zur DS-Nr. 146/12:**

Punkt 1 der DS-Nr. 146/12 wird einstimmig beschlossen.

Punkt 2 der DS-Nr. 146/12 wird mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 14      Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)**

**TOP 14.1      Anfragen zum Panzerdenkmal, Rathausmarkt und zur Briefkastenleerung - Anfragen von Herrn Baumgraß      DS-Nr. 145/12**

1. „Panzerdenkmal,,  
Bürger stehen verständnislos vor einem sich nicht selbst erklärenden und ungepflegten Bau.
  - a) Wann erfolgt die Anbringung einer Erklärungstafel?
  - b) Besteht ein Pflegevertrag für das eingezäunte Gelände?
    - Wenn ja, wer pflegt und wann?
    - Wenn nein, warum wurde kein Vertrag abgeschlossen?
  
2. Rathausmarkt  
Der Rathausmarkt macht einen unsauberen Eindruck.  
Besteht ein Vertrag zur Beseitigung der Kaugummis, z. B. Bauhof hat entsprechende Geräte.
  - a) Wenn ja, wer und wann?
  - b) Wenn nein, warum nicht?
  - c) Besteht ein Vertrag zur Beseitigung von Bewuchs in den Stößen der Granitplatten?
    - Wenn ja, wer und wann?
    - Wenn nein, warum nicht?

Die Rasenflächen um die Parkplätze sind ungepflegt. Die Verwaltung sollte Einfluss auf den Eigentümer nehmen, um den Pflegezustand zu verbessern.
  
3. Bürger wünschen sich eine Briefkasten-Nachtleerung.  
Kann die Verwaltung mit der Post das Gespräch suchen, um das zu ermöglichen?

Die Fragen wurden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

**TOP 14.2      Sanierungsarbeiten am Stolper Berg - Anfragen von Herrn Musiol      DS-Nr. 147/12**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
nach meiner letzten Anfrage zum Stand der Sanierungsarbeiten am Stolper Berg, teilten Sie mir und der GV schriftlich mit, dass der 2. Sanierungsabschnitt am Stolper Berg abgeschlossen ist und der 3. Sanierungsabschnitt abschließend erfolgen kann. Das war bei einigen GV Mitgliedern bisher noch unklar. Meine Fragen:

1. Wann legen Sie der GV einen Beschlussvorschlag vor, mit dem Inhalt einer oder mehrerer Gestaltungsvarianten des Stolper Berges? Vorplanungen und Gestal-

**tungsvarianten konnten wir in den Fachausschüssen schon zur Kenntnis nehmen.**

**Es ist das Ziel seit vielen Jahren, die Öffnung des Stolper Berges als Naherholungsgebiet für die Kleinmachnower zu gestalten!**

**2. Wann erfolgt, aus Ihrer Sicht als Bürgermeister, die Öffnung des Stolper Berges für die Kleinmachnower?**

Die Fragen wurden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

<b>TOP 15</b>	<b>Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)</b>
---------------	-------------------------------------------------------------------------

**1. Frau Sahlmann**

**1.1. Zusammenlegung der Albert-Schweitzer-Förderschule und der Förderschule am Schleusenweg – Die Eltern und Lehrer sind über die Situation sehr unzufrieden. Mir ist durchaus bewusst, dass der Kreis dafür zuständig ist. Es gibt einen Kreistagsbeschluss von 2010. Sie wollten sich diesbezüglich mit dem Landrat in Verbindung setzen. Wie ist der Stand zu den Baulichkeiten? Wird sich die Situation in der nächsten Zeit verbessern?**

Bürgermeister Herr Grubert

Am gestrigen Abend fand eine Elternkonferenz von Herrn Homann mit den Elternvertretern und den Schulleitungen der beiden Schulen statt. Uns ist es heute nicht gelungen, im Büro des Landrates etwas über den Ausgang des Gespräches zu erfahren.

Die Frage wird von der Verwaltung schriftlich beantwortet.

Kleinmachnow, den 09.11.2012

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen